tierschutz heute

Tierschutzverein Mechernich e.V.





HEINEN · L'HOMME · WEISHAUPT



Seit nunmehr 3 Jahrzehnten steht die Steuerberatungsgesellschaft Heinen, Lhomme und Weishaupt in unserer Region für Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit. Hans Josef Heinen gründete das Unternehmen 1979 in

den Betrieb nach Schleiden. Seit 1986 befindet sich der Betrieb im "Alten Bahnhof" in Schleiden. 1998 trat Heinz L'homme als erster Partner ein. Im Jahr 2009 wurde Claudia Weishaupt als weitere Partnerin aufgenommen.

Die Qualität der Entscheidungen bestimmt den Erfolg des Unternehmens. An diesen Entscheidungsprozessen wirken wir mit unserem Know How mit,

Heinen, L'homme & Weishaupt - Steuerberater Blumenthaler Str. 21 - 53737 Schleiden Tel 0 24 45 / 95 200 · Fax 0 24 45 / 95 20 39 info@heinen-lhomme.de · www.heinen-lhomme.de

MEISTERBETRIEB **TGENKAMINE** BERATUNG PLANUNG VERKAUF

Matthias Krüttgen Ofen- und Luftheizungsbauermeister

Krüttgen Kamine

Im Birkenschlag 4 52152 Simmerath-Steckenborn

Tel. 0 24 73 - 92 72 408 Fax: 0 24 73 - 92 72 409

Kruettgen.Kamine@t-online.de

... Kachelöfen

... Heizkamine

... Kaminöfen

... Specksteinöfen

... Warmwassertechnik

... Pelletanlagen

... Edelstahlschornsteine

Termine nach telefonischer Vereinbarung



HOLIDAY LAND

Willkommen im Urtaub

HOLIDAY LAND Reisebüro Schäfer

Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11 • 53894 Mechernich Tel. 0 24 43/9 89 70 • Fax: 0 24 43/89 96 reisebueroschaefer@t-online.de www.holidayland-schaefer.de





Meisterbetrieb für Raumausstattung

ROITZHEIMER STRASSE 178 • EUSKIRCHEN

ZENTRALE Tel.: 0 22 51 / 9 42 70 • VERKAUF Tel.: 0 22 51 / 94 27 20

- Teppichboden
- Tapeten
- Farhen
- Malerzubehör
- **PVC Beläge**
- Gardinen Dekostoffe
- Lacke
- Autolacke
- Stilgarnituren
- Markisen
- Jalousien
- Rollos

Hoistergold

Das Fachgeschäft mit der Riesenauswahl und dem individuellen Service!





- Innenausbau Objekteinrichtung
- Möbelschreinerei
- Fenster

Präzision in Holz und Kunststoff

Claus Beuel · Schreinerei · Meisterbetrieb

Carl-Benz-Str. 20 · Euskirchen Tel. 0 22 51 / 96 10 50 · Fax 96 10 52



So kommt Ihr Haustier schnell wieder auf die Pfoten.

Eine Tierbehandlung oder -operation nach Krankheit und Unfall kann schnell an die 1.000,- Euro kosten. Die neue Allianz Tierkrankenversicherung sichert Hunde- und Katzenbesitzer vor diesem finanziellen Risiko ab. So können sich Tierfreunde auch im Fall der Fälle um das kümmern, was ihnen am Herzen liegt – den Vierbeiner, Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch: Allianz Assekuranz Hahn und Peters GbR Ronnstr.6, D-53925 Kall assekuranz.hahn-peters@allianz.de Tel. 0 24 41.60 06, Fax 0 24 41.77 50 28

Hoffentlich Allianz.



Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.



Vorwort von Reiner Bauer

Liebe Leserin und Leser, liebe Mitglieder und Freunde

unseres Vereins. Nach dem Jubiläumsjahr hat uns der Alltag wieder, obwohl bei allem Feiern die tägliche Arbeit für die uns anvertrauten Tiere nie aufhört. Jubiläen haben es aber eben so an sich, dass man über seine Arbeit, das Erreichte und das noch zu Erreichende mehr nachdenkt als normal im Alltag.

In aller Munde ist die Wirtschaftskrise und, auch wenn es etwas auf sich warten ließ, diese ist nun auch bei den Tieren angekommen. Für viele Tierhalter wird es zunehmend schwerer, sich um ihre Schützlinge zu kümmern. Hundesteuer, Futter oder tierärztliche Versorgung werden immer mehr zur Last bei Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit. Ganz besonders dann, wenn mehrere Tiere im Haus leben und sich die Kosten addieren. Und so ist Tierschutz wichtiger denn je und wir immer stärker gefordert.

Auch wenn wir im vergangenen Jahr so viele Tiere aufnehmen mussten wie nie zuvor in unserer Geschichte, lässt der Start ins Jahr 2009 nichts Gutes erwarten. In den ersten vier Monaten kamen 44 Hunde, 58 Katzen und 24 weitere Tiere zu uns. Und auch wenn viele Tierbesitzer uns nicht die Wahrheit sagen, wirtschaftliche Gründe als Abgabegrund werden immer häufiger. So mancher fragte bei uns deshalb auch nach, ob wir ihm mit Futter aushelfen oder eine Tierarztrechnung übernehmen können, weil die Tiere ansonsten ins Tierheim müssten. Wir stehen hier vor einem Eisberg, dessen Größe keiner abschätzen kann. und ich darf Sie herzlich bitten, uns mit einer Spende zu helfen. Nur so können wir dem Ansturm gerecht werden und auch so manche Hilfe in aller Stille leisten. Wo soll das noch hinführen?

Auch vor diesem Sommer, auf den wir alle so sehr warteten, muss ich dringend auf den Schutz vor Zecken hinweisen. Besonders hier in der Eifel gilt es, sich und ihre Schützlinge vor den Blutsaugern zu schützen. Die in der Natur sicher wichtigen Insekten können bei Mensch und Tier erhebliche und dauerhafte Gesundheitsschäden verursachen. Fra-

gen Sie Ihren Tierarzt, aber auch für Sie persönlich ist eine Rücksprache mit dem Hausarzt sicher sinnvoll. Eine im letzten Jahr veröffentlichte Studie ergab, dass die meisten Antizeckenmittel zum Auftragen auf die Haut keinen sonderlichen Schutz bieten oder gar unbrauchbar sind.

Die Sommerferien stehen vor der Tür, und wir befürchten den gleichen "Segen" wie im Vorjahr. Damals war es wieder für eine Reihe von Tierbesitzern wichtiger, in Urlaub zu fahren, als sich um eine vorübergehende Bleibe für die Haustiere zu kümmern. Wir im Tierheim hoffen, dass sich diesmal alle rechtzeitig auch um den Ferienaufenthalt ihrer Vierbeiner und gefiederten Freunde kümmern. Gute Tipps hierbei gibt eine Broschüre des Deutschen Tierschutzbundes, die Interessierte gerne im Tierheim erhalten können.

Thr Keins

Reiner Bauer

Bours -

lch bin nicht übergewichtig. Ich bin nur untergroß.

... da ich das nicht ändern kann, muss ich wohl abnehmen!? Oder? Ich weiß aber, wer mir helfen kann und werde gleich dort anrufen:

Dr. Herta Pack: 0 22 51/60 86





EC-0012-0108

Alles andere als Glücklich

n unserer Kultur steht das Schwein als Symbol für Glück- man denke da nur an die Redensart "Schwein gehabt" oder an die niedlichen Marzipanschweine, die wir gerne zum Jahreswechsel verschenken und die uns viel Glück bringen sollen. Wie aber ist es eigentlich um das eigene Glück des Schweins bestellt?

Schweinefleischexport boomt

Von Natur aus sind Schweine Wald- und Waldrandbewohner. Lange Zeiten wurden sie auf Weiden gehalten. Erst im 19. Jahrhundert wurde das Schwein zum "Stalltier". Seitdem hat sich vieles geändert. Heutzutage trifft man höchst selten ein in Freiheit lebendes Schwein an, und die meisten Menschen, vor allem Kinder, kennen es nur noch aus dem Fernsehen. Dennoch zählt das Schwein in Deutschland zu den beliebtesten Tieren, zumindest dann, wenn es fertig zum Verzehr auf unserem Teller liegt. 2007 zum Beispiel konsumierte jeder Bundesbürger im Durchschnitt ca. 40 kg Schweinefleisch.

Im Jahr 2008 nahm Deutschland mit mehr als 40 Millionen "erzeugten" Schweinen innerhalb der Europäischen Union den Spitzenplatz ein. Längst jedoch werden die Tiere hierzulande nicht mehr ausschließlich zur Selbstversorgung gezüchtet. Weltweit ist Schweinefleisch sehr beliebt, der Export boomt und bringt Milliarden ein. Um der ständig steigenden, weltweiten Nachfrage gerecht zu werden, muss in der heutzutage üblichen, industriellen Schweinemast in möglichst kurzer Zeit ein maximaler Ertrag erzielt werden und dies geschieht, wie sollte es anders

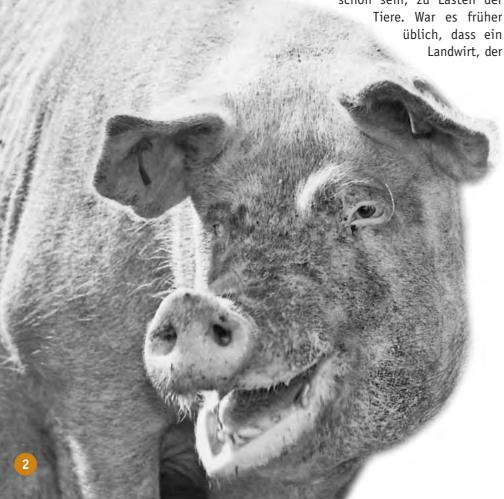
schon sein, zu Lasten der Tiere. War es früher üblich, dass ein Schweine hielt, die Ferkel aufzog und die Tiere anschließend mästete, so sind es jetzt in den meisten Fällen spezialisierte Wirtschaftsunternehmen, die entweder eine Ferkelzucht betreiben oder aber eine Schweinemast.

Haltung in Kastenständen

Das Elend der Tiere beginnt bei der Geburt. In der Ferkelzucht werden Muttersauen bis auf wenige Wochen im Jahr einzeln in sogenannten Kastenständen gehalten, die so eng sind, dass die Tiere sich nicht drehen, geschweige denn laufen können. In diesen Ständen müssen sie stehen, liegen, fressen, koten und harnen. Auch die Abferkelbucht bietet den Tieren keine besseren Bedingungen. Die Muttertiere sind fixiert, damit sie sich nicht auf die Ferkel legen. Die Ferkel kommen nicht in einem typischen Nest aus Stroh und Einstreu zur Welt. Der Kontakt zur Mutter ist stark eingeschränkt, und Familienbande, wie sie in der Natur der Tiere vorhanden wären, existieren nicht. Um das Entstehen des typischen Ebergeruchs zu vermeiden, werden männliche Ferkel im Alter von bis zu acht Tagen ohne Betäubung kastriert.

Kaum Bewegungsspielraum

Die auf die Aufzucht folgende Mast bietet den Tieren keine bessere Perspektive. Ohne Tageslicht, Sicht nach außen und ohne Auslauf werden sie in vollklimatisierten Ställen, die in einzelne Buchten unterteilt sind, gehalten. Je nach Körpergewicht stehen einem Tier zwischen 0,3 und 1,0 Quadratmeter "Lebensraum" zur Verfügung. Besonders gegen Ende der Mast haben die Schweine deshalb kaum Bewegungsspielraum. Schweinebuchten sind in industriellen Mastbetrieben mit Betonspaltenböden ausgestattet, damit Kot und Urin der Tiere in ein darunter liegendes Fäkalienbecken fallen können.





Spaltenböden ...
Fotos: Farkas



... oder Ständerhaltuna ...



... sind Tierauälerei.

Entgegen seinem natürlichen Verhalten, wonach das sehr reinliche Schwein Ruhe-, Kot- und Aktivitätsbereich klar trennt, ist es somit gezwungen, ständigen Kontakt zu seinen Exkrementen zu haben. Ebenso lässt es sich auf den Spaltenböden schwer laufen, und Liegen ist äußerst unangenehm. Artgerechtes Verhalten, wie das Wühlen im Stroh und Heu oder das Suhlen im Schlamm, ist nicht möglich. In solchen beengten und reizarmen Haltungen leiden die neugierigen und intelligenten Tiere. Die Folge sind Aggressionen, die sich beispielsweise in gegenseitigem Schwanz - und Ohrenbeißen äußern, und schwere Verhaltensstörungen wie das Stangenbeißen.

Körperliche Leiden

Hinzu kommen durch die Zucht bedingte körperliche Leiden, wie erhöhte Stressanfälligkeit, die mit Kreislaufschwäche einhergeht und zum plötzlichen Herztod führen kann. Das hohe Gewicht der extrem schnell wachsenden Muskelmasse (innerhalb von 130 Tagen soll sich ein Mastschwein sein Schlachtgewicht von 25 kg auf 100-110 kg

anfressen) führt zu Entzündungen des Knochen- und Gelenkapparates. Verbunden mit der Haltung auf Spaltenböden und der eingeschränkten Bewegungsfreiheit sind Druckstellen, Hautabschürfungen und schmerzhafte Klauenverletzungen die Regel. Sollte man meinen, dass die Tiere bei Erreichen des Schlachtgewichts schnell von ihrem leidvollen Leben erlöst werden, liegt man falsch. Die Qual geht weiter und zwar mittels des EU-subventionierten Transports zum billigsten Schlachthof. Kaum zu glauben, dass eine derart tierguälerische Haltungsform laut europäischer Schweinehaltungsverordnung zulässig ist.

Bedürfnisse der Tiere

Am Beispiel einer aktuell im Kreis Düren beantragten Anlagenerweiterung, aber auch dem bundesweiten Bauboom in der Tiermast wird deutlich, dass unsere bestehenden Gesetze oftmals nicht im Sinne von Umwelt- und Tierschutz und einer langfristig positiven Entwicklung unseres Lebensraumes ausgelegt werden. Was zählt, sind die Interessen Einzelner und die der profitori-

entierten Großkonzerne. Ganz zu schweigen von den unhaltbaren Zuständen in der industriellen Schweinehaltung. Die in Deutschland und der Europäischen Union geltende Schweinehaltungsverordnung widerspricht dem Tierschutzgesetz und wird in keiner Weise den Bedürfnissen der Tiere gerecht.

Die Macht der Verbraucher

Solange durch die Politik kein Umdenken erfolgt, hat nur der Verbraucher die Macht, etwas zu ändern. Der Verzicht auf Schweinefleisch oder eine konsequente Einschränkung des Konsums, verbunden mit der Bereitschaft, etwas mehr zu bezahlen für qualitativ hochwertiges Fleisch aus artgerechter Haltung und ortsnaher Schlachtung, würde vermutlich so manchen Schweinehalter dazu zwingen, seine Bestände zu reduzieren und die Tiere entsprechend ihren natürlichen Bedürfnissen zu halten. Natur und Umwelt blieben geschont und für unser Glückssymbol würde die Rückkehr zu einer artgerechten Haltung endlich bedeuten: Schwein gehabt!.





/EC-0021-010

Mit Schlag auf den Kopf schwer verletzt

s war kein schöner Tag im Januar dieses Jahres. Gassi-gehen mit dem Hund scheuen viele im Winter. Welch ein Glück, dass sich Herbert Kall (Name geändert) doch mit seinem Hund in die Schavener Heide machte. Auf der Panzerstraße verließ dieser dann plötzlich den normalen Weg und schlug sich ins Unterholz. Alles Rufen half nichts, und so machte sich der Besitzer ebenfalls auf in die Büsche.

Was sein Hund dort aufgestöbert hatte, ließ Herbert Kall den Atem stocken. Dort lag ein Jack-Russel mit einer schweren Kopfverletzung. Was war ihm wohl zugestoßen? Vorsichtig hob er den Hund vom Boden auf und machte sich auf den Weg zum nächsten Tierarzt. Dieser stellte fest, dass dem rund 7 Jahre alten Rüden offenbar absichtlich mit einem harten Gegenstand auf den Kopf geschlagen worden war. Nach einer medizinischen Versorgung wurde der Kleine zu uns ins Tierheim gebracht, wo er seither auf der Krankenstation liebevoll umhegt wird.

"Es ist unglaublich, was Menschen Tieren antun!" war die einhellige Empörung aller im Tierheim. Wer macht so etwas? Um dies herauszufinden, setzte der Vorstand eine Belohnung von 500 € aus, die hoffentlich zur Ergreifung des Täters führen.

Aber wir selber blieben auch nicht untätig. Der Jack-Russel trägt einen Mikrochip, dessen Nummer leider in keinem Haustierregister registriert ist. So recherchierten wir weiter, was uns zu einem Tierarzt in Haltern führte. Doch dieser kann sich nicht erinnern, diesen Chip gesetzt zu haben oder gar den Hund und seinen Besitzer zu kennen.

Mittlerweile hat der Kleine einen Namen, den ihm der Finder ausgesucht hat. "Atrejo" heißt er stolz, was Griechisch sei und auf Deutsch der Kämpfer bedeutet. Ein echter Kämpfer ist er, denn ansonsten hätte er diese Verletzungen nicht überlebt. Der Gesundheitszustand von Atrejo ist, auf seine Verletzungen bezogen, zufriedenstellend. Auf einem Auge soll er schemenhaft sehen können, auf dem anderen ist er noch blind und der Augendruck zu hoch. Wir werden alles daran setzen, dass Atrejos Zustand sich weiter verbessert und ihn auch deshalb demnächst einem Augenspezialisten vorstellen.

Eine nette Dame aus Euskirchen hat jeden Monat für Atrejo gespendet, damit er zu den besten Tierärzten in Behandlung gehen konnte. Natürlich haben auch noch viele andere Leute Geldspenden für ihn abgegeben. Für



Atrejo auf dem Weg der Genesung.

diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Jetzt ist er wieder fit und braucht dringend ein neues Zuhause. Hat aber den Nachteil, dass er durch die Schlageinwirkungen auf dem rechten Auge blind ist. Mit dem linken sieht er nur noch Schatten.

Jetzt suchen wir für ihn ein ruhiges Zuhause, am besten ohne Kinder und bei etwas älteren Leuten, die viel Zeit haben, sich um ihn zu kümmern. Wenn jemand diese Voraussetzungen erfüllen kann und Interesse an ihm hat, kann er Atrejo ja einmal im Tierheim besuchen. Sie können sich dann beschnuppern, ob Sie zu einander passen.

Aber Sie sollten sich die Sache gut überlegen und an seine Behinderung denken. Also, dann bis bald!





Endlich aktiv werden, Schluss mit dem Reden!



aben Sie sich nicht auch schon geärgert? Über die Bilder im Fernsehen, wenn Tiere in drangvoller Enge, ohne Tageslicht schnell gemästet wurden, um dann für das nächste Sonderangebot der Discounter geschlachtet zu werden. Oder wenn Sie sahen, dass ein Passant seinen Hund einfach auf dem Gehweg sein Geschäft verrichten ließ. Wenn man Zeuge von schlechter Tierhaltung wurde und sich fragt: Muss das sein? Ich denke, die Zeit des Redens und Lamentierens sollte vorbei sein. Sie meinen auch, dass es besser ist, endlich aktiv zu werden und etwas zu unternehmen.

Etwas Sinnvolles sollte es schon sein, denn wer kann schon seine Zeit verschwenden? Warum nicht für die Tiere aktiv werden? Für den Tierschutzverein einerseits, aber ganz besonders für die Tiere ist es sehr wichtig, ehrenamtliche Helfer zu bekommen. Und das könnten Sie sein! Warum eigentlich nicht?

Es gibt kaum eine Freizeitaktivität mit so viel Nutzen. In die Augen der Tiere zu schauen, nachdem sie unsere Hilfe bekommen haben, ist ungemein befriedigend. Sie sind unschuldig, doch wir Menschen nutzen sie oder bringen sie in leidvolle Situationen. Haus- und sogenannte Nutztiere sind uns meist ausgeliefert. Dabei haben auch sie ein Leben und nach christlichem Verständnis sogar nur das eine. Kaum ein Blick ist so einprägsam und auch aussagekräftig wie der eines Tieres.

Viel Tierleid wird erst möglich, weil wir die Tiere nicht sehen, wenn sie leiden. Die Anonymität der Massentierhaltung und der großen abgeschotteten Schlachthöfe machen es erst möglich, dass fühlenden Lebewesen solche Schmerzen und Ängste zugefügt werden können. So kamen einmal über 90% der Eier in deutschen Geschäften aus Käfighaltung, weil keiner das Leiden der Hennen sah. Der Erfolg von Tausenden Tierschützern vor Ort, an Infoständen oder in der politischen Lobbyarbeit hat das Verhältnis deutlich verändert. Und mit jeder Eierpackung der Kennzeichnung 0, 1 oder 2 verbessert sich die Situation der Legehennen. Warum verzehren so viele Menschen in Deutschland heute weniger Fleisch? Warum geht der Trend deutlich zu Bio und nicht zu noch Billigerem in der Fleischtheke? Weil Tierschützer Missstände aufdeckten und mutige Journalisten es in den Medien zeigten. Der Verbraucher hat die Macht, vieles zu ändern, und wir Tierschützer sagen ihm dies immer wieder. Und auch bei allem Widerstand der Politik schafften wir es, den Tierschutz ins Grundgesetz zu bringen. Kein schneller Erfolg, aber mit durchschlagendem Langzeitergebnis.

Auch beim Haustierschutz haben die Tierschützer viel erreicht, und doch ist noch ein langer Weg zu gehen. "Die Menschen werden Sie nicht ändern", sagte mir jüngst jemand in einer Diskussion. Falscher geht eine Aussage nicht, denn zu viele Beispiele zeigen, dass wir es besser machen können, auch für die Tiere. So werden heute kaum noch Katzenbabys erschlagen oder ertränkt. Die Besitzer der Elterntiere lassen diese kastrieren und haben gelernt, dass es der bessere Weg ist. Ohne Änderung des menschlichen Verhaltens hätte es keinen Fortschritt und keine Evolution gegeben.

So zeigen nicht nur diese und auch andere kleine und große Erfolge, dass es sich lohnt, für die Tiere aktiv zu werden. Wann lassen Sie sich von unserem Virus anstecken? Den Hilfevirus für die Schwächsten unter den Geschöpfen stärken.





Hunde helfen

Hunde heilen

unde sind als Besucher in Altenheimen meist sehr willkommen. Nicht nur, weil sie sich von den Bewohnern gerne streicheln, verwöhnen und spazieren führen lassen. Sie bringen Abwechslung in den Alltag und motivieren. Was vor Jahren noch undenkbar anmutete, ist inzwischen sehr weit verbreitet. In vielen Einrichtungen der Altenpflege wird mittlerweile gebellt, miaut oder gezwitschert.

Gerade bei Bewohnern mit Demenzerkrankungen wirken Hunde oft Wunder. Sie öffnen Türen in eine andere zwischenmenschliche Ebene. Sie kommunizieren jenseits aller Worte im Gefühl. Die Vierbeiner finden einen Zugang zu den Patienten, der uns Zweibeinern oft verborgen bleibt. Sie ermöglichen manchmal ein Auftauchen, ein Hier-sein. Hunde sorgen auch für ständigen Gesprächsstoff, sie erleichtern die Kommunikation unter den Heimbewohnern und intensivieren Kontakte untereinander.

Einige Altenheime

erlauben es sogar, den eigenen tierischen Liebling mitzubringen. Für viele Menschen ist solch ein Umzug ein großer und oft schmerzhafter Schritt, denn nur zu bekannt ist dieses Sprichwort: "Einen alten Baum verpflanzt man

nicht". Denn wenn ein älterer Mensch in ein Altenheim dann zieht. erleichtern die eigenen Tiere ungemein das Finlehen. Das kann nur Vorteile bringen, denn wer ein Tier hat, der hat auch gleichzeitig eine Aufgabe. Man hat die Verantwortung für ein Tier, ob Hund, Katze, Kaninchen oder Vogel. Hunde brauchen ihren täglichen Auslauf, dieser sollte natürlich im Tagesablauf miteingeplant werden.

Das Gassigehen ist nicht nur wichtig für den Hund, sondern auch für den Menschen am anderen Ende der Leine. Bewegung tut gut und ist zudem sehr gesund. Die Zeit an der frischen Luft macht fit, der Kreislauf kommt in Schwung und die Knochen werden trainiert und gestärkt. Die Bewohner bleiben mitten im Leben und haben das Gefühl, nicht ganz so abhängig von anderen Menschen zu sein. Die Patienten brauchen auch teilweise weniger Medikamente. Zudem wirken Tiere sogar Blutdruck senkend.



Viele Senioren blühen mit Tieren auf. Foto: Jürgen Plinz

Ältere Menschen

fühlen sich oft einsam und sind verschlossen. Sie brauchen besondere Aufmerksamkeit. Die Tiere helfen ihnen, sich ihren Mitmenschen gegenüber zu öffnen. Sie bringen wieder Freude in ihr Leben. Tiere lassen die Einsamkeit vergessen. Kurzum, Hunde bzw. Tiere generell in Altenheimen wirken sich positiv auf die Heimbewohner aus. Wir freuen uns, dass inzwischen so viele Einrichtungen diesem Thema positiv gegenüberstehen.



VOGELSBERG

Objekteinrichtungen Büroeinrichtungen Praxiseinrichtungen Innenarchitektur Möbelfertigung Messebau Ladenbau

Tel.: 02484/9502-0 Fax:-10 Trierer Str. 50-52 info@vogelsberg-innenausbau.de | 53894 Mechernich

In deutschen Haushalten leben mittlerweile rund 23,2 Mio Heimtiere (ohne Zierfische und Terrarientiere). Der positive Trend in der Heimtierbranche setzt sich stetig fort. Allein für Zubehör, ohne Futter gerechnet, geben die Deutschen im Jahr ungefähr 817 Mio. € aus. Für unser liebstes Haustier wird eben nicht nur gerne Futter gekauft, sondern auch sämtliches Zubehör, das die Zoohandlungen so anbieten. Spielzeug, welches quietscht, rasselt, zwitschert, aus Gummi ist, Federn hat, Luxusschlafsofas für die Katze, ein beguemes Bett für den Hund, und - und - und. Alleine daran sehen wir, wie wichtig uns unsere Fellnasen oder gefiederten Mitbewohner sind. Und deswegen ist es auch sehr wichtig, dass die älteren Menschen in den Altenheimen nicht außen vor bleiben, wenn es um ein geliebtes Haustier geht. In den Einrichtungen, die es nicht gestatten, ein eigenes Tier mitzubringen, oder bei Bewohnern, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst um ihr Tier zu kümmern, ist es eine gute Alternative, mit Tieren in die Heime zu gehen. Hunde sind dafür deutlich besser geeignet als andere Tierarten.

Furcht wird genommen

Natürlich gibt es auch ältere Menschen, die sich vor Hunden fürchten, und so stellt sich zunächst kein besonderer positiver Effekt ein. Aber auch bei Skeptikern muss das nicht heißen, dass man auf Hunde in Altenheimen verzichten muss. Es kommt sehr viel auf die optimale Vorbereitung an. Man darf die Hunde nicht willkürlich auf die Heimbewohner "loslassen" und davon ausgehen, dass jeder Mensch direkt positiv auf den Hund eingestellt ist. Das miteinander Sprechen ist wichtig, und wenn ein Heimbewohner Bedenken hat, müssen diese angehört und akzeptiert werden. Dann kann nach Lösungen gesucht werden, die sich in der Regel immer finden, weil viele Menschen tierlieb sind und sich dann auch darauf freuen, von tierischen Besuchern beschnuppert zu werden.

Deshalb wissen erfahrene Pflegekräfte und Heimleitungen, dass eine gute Vorbereitung und ein Konzept für das Gelingen unabdingbar sind. Auch die Begleitpersonen sollten ein gutes Einfühlungsvermögen in die neue Beziehung Mensch-Tier haben und geübt im Umgang mit den Tieren sein. Denn nur durch die entsprechende Professionalität ist gewährleistet, dass auch in Zukunft viele Einrichtungen der Altenpflege und ganz besonders ihre Bewohner positiv daraus profitieren können.



Senioren werden mobil ...
Foto: Jürgen Plinz



... und empfinden Freude.
Foto: Jürgen Plinz









Aussteigen nach Spanien? Mit viel Platz für die Tiere!

Sie suchen Ihre Freiheit? Sie wollen aussteigen, aber nicht ans wirkliche Ende der Welt? Nehmen Sie sich doch die Freiheit und kaufen sich ein kleines Paradies im Land der Sonne und der Wärme.

Wir haben ein entspanntes, geräumiges Zuhause von 3000 m² für ein "Aussteigerleben" mitten in der Natur im friedlichen Tal von Pego bei Denia an der spanischen Costa Blanca geschaffen. Ruhe in den Orangenhainen – ideal für Menschen mit Kindern oder Tieren – aber auch nur 10 Minuten zum Mittelmeerstrand und 5 Minuten zum Stadtzentrum. Keine unerschwingliche Villa, aber dennoch Charme und bald Ihr Eigentum. So wollen viele leben! Und Sie?

Schauen Sie sich um auf: www.sarandy.110mb.com oder rufen Sie uns an 02421-971165

Tierärzte der Region



Drs. M. P. de Kanter prakt. Tierarzt

Weierstraße 32 53894 Mechernich Tel: 0 22 56/71 55 Sprechzeiten: 0 24 43 / 87 42

Mo-Sa: 11.00-12.00 Uhr Mo, Mi, Fr: 17:00-18:00 Uhr Di, Do: 17.00-19:00 Uhr

Stefanie Paul praktische Tierärztin Treuter Weg 22 • 53945 Blankenheim Telefon 0 24 49 / 10 66

Sprechzeiten für Kleintiere

Mi 11-12 11-12 11-12 11-12 11-12 17-19 17-19 17-19 15-17

Notfälle jederzeit



Dr. Anja Pankatz prakt. Tierärztin

Telefon: 02444 - 3125 Kölner Str. 46 53937 Schleiden / Gemünd Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr Mi. 17.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung



Dr. Katrin Thelen & TÄ. Sabine Bönner Prakt.Tierärztin Prakt.Tierärztin PHYSIOTHERAPIE cert. vet. ACUPUNCT.(IVAS) Kurgartenstr. 3 • 53937 Gemünd 0 24 44 / 911530 🚇 0 24 44 / 911533 Kleintiersprechstunde:

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 12 Uhr Montag, Mittwoch, Freitag 16 - 19 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag nur nach Vereinbarung!

Spezialisierung: Physiotherapie, Akupunktur, Goldakupunktur



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ludwig Stockem · Dr. Bert Hülsmann

Wingert 36 · 53894 Mechernich-Kommern Tel.: 02443/6638 · Fax: 02443/7318

Sprechstundenzeiten für Kleintiere Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr Mi 10.00-12.00 Uhr · Sa 11.00-12.00 Uhr

> Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing

prakt. Tierärztin

Frankengraben 21 Telefon 02252/81955 53909 Zülpich 02252/830348 Fax

10.00-12.00 Vereinb. 10.00-12.00 Vereinb. 10.00-12.00 15.30-18.00 15.30-18.00 Vereinb. 15.30-18.00 15.30-18.00

Dr. med. vet. K. Meyer

Hofpfad 34 53879 Euskirchen Telefon (02251) 3360 Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. 10-12 16-18 Uhr Mi. u. Sa. 10-12 Uhr

und nach Vereinbarung



Wenn's um Geld geht...

Kreissparkasse Euskirchen

www.kreissparkasse-euskirchen.de

Deutsches Haustierregister®

bietet kostenlosen Registrier-Service für Haustiere

ahr für Jahr werden Tausende von Tieren vermisst, weil diese entlaufen oder entflogen sind oder – im schlimmsten Fall – sogar gestohlen wurden. Eine allgemeine Kennzeichnungsund Registrierungspflicht von Haustieren ist aus Sicht des Tierschutzvereins längst überfällig. Aber auch unsere Dachverbände, der Landestierschutzverband NRW e.V. und Deutscher Tierschutzbund e.V., setzen sich vehement für eine solche Pflicht ein.

So wie wir überprüfen alle der mehr als 500 dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheime jedes Tier bei seiner Ankunft darauf, ob es mit Mikrochip, Tätowierung oder Ringnummer (bei Vögeln) gekennzeichnet ist. Beim Deutschen Haustierregister® wird anschließend abgefragt, ob das Tier registriert und der Besitzer bekannt ist.

Seit über 25 Jahren

bietet das Deutsche Haustierregister® mehr Sicherheit für Haustierbesitzer und deren Lieblinge. Das Register gehört zum Deutschen Tierschutzbund e.V. und wurde gegründet, weil es keine staatlichen Register gab.

Mit ihrer Kampagne "Machen Sie Ihr Haustier unverwechselbar" rufen der Deutsche Tierschutzbund und das Deutsche Haustierregister alle Haustierbesitzer auf, ihr Tier kennzeichnen und registrieren zu lassen. Die Chance, ein beim Tierarzt gekennzeichnetes und beim Deutschen Haustierregister® eingetragenes Tier wiederzufinden, ist groß. Das Deutsche Haustierregister® ist das einzige einem Tierschutzdachverband angeschlossene Tierregister in Deutschland. Es hilft bei der Suche nach vermissten Tieren und führt Tier und Halter wieder zusammen.

Eine kostenlose Registrierung ermöglicht die genaue Zuordnung von Tierund Halterdaten. Die Registrierung erfolgt online oder auf schriftlichem Wege. Wird das Tier einmal vermisst, nimmt das Deutsche Haustierregister® Vermisstenmeldungen entgegen und prüft, ob das Tier bereits in den angeschlossenen Tierheimen abgegeben wurde oder sonstige Fundmeldungen vorliegen. Telefonisch ist das Register rund um die Uhr über die Telefonnummer

0228-60496-35

für Nachfragen erreichbar.

Ein kostenloser Online-Suchplakat-Service

unterstützt Tierfreunde bei ihrer Suche nach dem vermissten Freund.



Zusätzlich ist das Deutsche Haustierregister® mit anderen deutschen Tierregistern und europäischen Suchregistern vernetzt. So kann das registrierte Tier also europaweit wieder gefunden werden. Das ist besonders wichtig, wenn der Hund mit in den Urlaub genommen wird. Bereits heute ist es bei Reisen in die meisten Länder Pflicht, seinen Hund von einem Tierarzt mit einem Mikrochip unverwechselbar kennzeichnen zu lassen. Der Eintrag der Mikrochip-Nummer in das Deutsche Haustierregister® ist dann nur noch ein kleiner Schritt, aber gegebenenfalls mit sehr großer Wirkung.

Unter

www.registrier-dein-tier.de

können Tierfreunde ihre Lieblinge direkt online registrieren, ein Suchplakat mit dem Foto ihres vermissten Tieres erstellen, E-Cards mit originellen Motiven verschicken und mehr zum Thema Kennzeichnung und Registrierung erfahren.





Patente Schweine

und Co.

Mitte April traf sich vor dem Europäischen Patentamt in München eine ungewöhnliche Truppe zu einer gemeinsamen Demonstration. Selten sah man sie Seite an Seite für ein gemeinsames Ziel demonstrieren. Deutscher Tierschutzbund, Greenpeace, Misereor, Bauernverband und rund 50 andere Verbände sind sich einig: Patente auf Tiere oder Pflanzen darf es nicht geben.

Konkreter Anlass für die gemeinsame Demonstration war das Ende der Einspruchsfrist auf das bereits 2005 an den US-Biotechriesen Monsanto erteilte Patent EP 1651777. Heute gehört es der US-Firma Newsham Choice Genetics. Kern dieses Patents ist ein Gentest, mit dem bei Schweinen ein Gen nachgewiesen werden kann, welches für die Gewichtszunahme und das Wachstum verantwortlich ist. Ziel des Gentests ist es, nur solche Tiere für die Zucht auszuwählen, die jenes Gen besitzen und es so an ihre Nachkom-

Kann ein natürliches Gen patentiert werden? Ja, denn getreu Art. 5 der europäischen Patenrichtlinie, kann "durch ein technisches Verfahren gewonnener Bestandteil … eine patentierbare Erfindung sein, selbst wenn der Aufbau … mit einem natürlichen Bestandteil identisch ist." Daraus folgert: Wer ein Tiergen patentiert hat, also geistiger Eigentümer ist, kann es auch verändern.

geben. Das Problem dabei: Durch eine schwammige Formulierung ist bis heute unklar, ob das Patent nur das Verfahren oder auch alle damit gezüchteten Tiere rechtlich schützt. Sollte dadurch ein Patent auf alle Tiere erreicht sein, würden für alle Schweine und deren Nachkommen, die das Leptin-Rezeptor-Gen besitzen, Lizenzgebühren an den Patentinhaber entstehen. Die Folgen wären aber noch schwerwiegender. Die Rechte für einen Patentinhaber sind weitreichend und erstrecken sich auf die generelle Nutzung dieser Tiere. Da aber auch viele konventionell gezüchtete Schweine dieses Gen in sich tragen und diese

Europas praktiziert wird. Die heutigen Pflanzenarten und sogenannten Nutztiere in der Landwirtschaft sind das Ergebnis von bäuerlichen Generationen und deren Zuchtarbeit. Die Erfahrung in die Auswahl und Zucht bestimmter Tiere schaffte bis heute sehr ertragreiche Pflanzen von der Tomate bis zum Mais, und auch die "Turbomilchkuh" ist das Resultat bäuerlicher Zuchtarbeit. Die günstigere Genvariante mit dem sogenannten Leptin-Rezeptor, der in allen europäischen Schweinerassen vorkommt, haben die Landwirte, ohne das Gen zu kennen, von jeher bei der Züchtung bevorzugt. So fürchtet nun nicht nur der Deutsche Bauernverband, dass jetzt patentrechtlich geschützt wird, was Bauern schon immer praktizieren.

Patente gibt es zu Hunderttausenden,

und die Möglichkeit ihrer Einrichtung hat elementar zum technologischen Fortschritt der Menschheit beigetragen. Bereits 1474 räumte in Venedig die Obrigkeit Erfindern die exklusive wirtschaftliche Nutzung ihrer Erfindung ein, und seit 1877 vergibt das Deutsche Patentamt bereits Patente. Im Patent soll das geistige Eigentum eines Erfinders geschützt und ihm dadurch die Möglichkeit der Refinanzierung seiner Kosten ermöglicht werden.

Insbesondere Monsanto, aber auch andere Bio-tech-Unternehmen, haben sich nicht nur der Entschlüsselung von genetischen Codes verschrieben. Vielmehr noch forschen sie an der Veränderung jener Gene, die z.B. bei Weizen



oder Mais für die Parasitenanfälligkeit verantwortlich sind. Dabei wollen die Bio-tech-Unternehmen Politik und Verbrauchern glaubhaft machen, dass gentechnisch veränderte Pflanzen mehr Ertrag bringen oder weniger Insektizide benötigen.

Dies führte bereits dazu, dass der Anteil des in Südamerika erzeugten gentechnisch veränderten Futters erschlagend ist. So sind 70% der in Brasilien und fast 100% der in den USA und Argentinien für den Weltmarkt angebauten Sojabohnen gentechnisch verändert und patentiert. Leider fehlt bislang aber der Nachweis, dass auch nur eine Ernte dadurch höher ausgefallen ist als bei konventionellem Saatgut. Wohl aber sind die Farmer in den Anbaugebieten auf Jahre an Monsanto gebunden. Sowohl beim Saatgut als auch bei Insektiziden.

Gentechnik in der Landwirtschaft ein Problem?

Worin liegen aber die Probleme mit der Gentechnik in der Landwirtschaft? Nicht nur, dass es die Patentierung eines Gens es dem Patentinhaber ermöglicht über die Nutzung von Tier und Pflanze und deren Behandlung z.B. mit Medikamenten bzw. Düngungsmitteln zu bestimmen und Lizenzgebühren einzufordern. Er kann zudem "sein Eigentum" verändern. Tiere und Pflanzen durch Genmanipulation zu verändern, ist ein risikoreiches Unterfangen. Ihre Wirkung auf Mensch, Tier und Umwelt müsste in jedem Falle langfristig erforscht werden. Was einmal gentechnisch verändert in die Natur entlassen wurde, lässt sich nicht mehr einfangen.

Viel zu spät kommt der Politik nun ins Bewusstsein, was sie mit der EU-Patentrichtlinie für die Gen-Multis erschuf. Denn Monsanto greift nun nach neuen Sternen. Das Ziel der Bio-tech-Multis ist die Kontrolle der Nahrung vom Saatgut bis auf den Teller, gleich ob bei Pflanzen oder Fleisch. Dazu sind Genpatente genau das richtige Mittel, weil sie Kontrollpatente sind. Die Chancen für Monsanto sind dabei nicht schlecht. denn laut Recherchen des WDR-Fernsehens eröffnete eine Unternehmensberatung dem Bio-tech-Riesen bereits 2004 eine glänzende Aussicht. Es könne nicht mehr darum gehen, ein möglichst großes Stück vom Kuchen "humane

Ernährung" zu bekommen, wenn man durch geschicktes und konsequentes Handeln auch den ganzen Kuchen haben könne. Vor wenigen Jahren noch als irre Vorstellung von andauernd nörgelnden Tierschützern und unliebsamen Journalisten abgetan, wird es langsam zum Albtraum von erwachenden Politikern.

bundes und seiner über 700 Mitgliedsvereine, aber auch der anderer Naturschutzorganisationen, ein und ist nun gegen die Patentierung von Lebewesen und Genen. Möglicherweise werde Bayern, so Söder, die hessische Initiative in diese Richtung sogar verschärfen. Ob aber seinen Worten Taten folgen, fragt sich sogar der Bayerische Rundfunk, der Söder zu vielen Themen "zunächst überraschende Aussagen … die dann jedoch später wieder relativiert wurden" vorwirft.

Die Tierschützer hingegen sind absolut klar in ihrer Meinung: "Wir fordern ein generelles Verbot für Tier - und Pflan-



Wer ein Gen findet, kann ein Patent darauf anmelden?
pixelio - www.Foto-Fine-Art.de

So reagierte jüngst das Bundesland Hessen mit einem Entschließungsantrag. Nach seiner Auffassung und der vieler Verbände droht dem gesamten Agrarbereich die Abhängigkeit von wenigen Großunternehmen. Auch Ökobetriebe wären davon betroffen. Und auch in Bayern regt sich politischer Widerstand: CSU-Umweltminister Söder schwenkt auf die Forderungen des Tierschutz-

zenpatente, also auch für Patente auf genmanipulierte Tiere", sagt Brigitte Rusche, Leiterin der Tierschutzakademie des Deutschen Tierschutzbundes. Also nicht nur für konventionell gezüchtete Tiere, sondern erst recht für Tiere, die mit Hilfe der Gentechnik manipuliert und geschädigt werden. Gene gehören eben nicht einzelnen Konzernen sondern der Menschheit.





SONNENSTUDIO California Sun

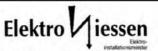
in Zülpich

Auf Wunsch
Terminreservierung!

Guinbertstr. 1 Tel.: 0 22 52 - 4 11 2

Martinstr. 15 Tel.: 0 22 52 - 60 65 30 Jahre California Sun

Römerallee 48 Tel.: 0 22 52 - 83 91 30



Karl-Heinz Niessen

Elektro-Installationen aller Art, Kundendienst, 24-Std.-Notdienst, Beleuchtungs-, Sicherungs-, Solar- und Satellitentechnik

Pfalzstraße 7 · 53947 Nettersheim-Zingsheim Telefon: 0 24 86 / 13 87 · Fax: 75 01 C-0083-0



Baustoffe • Rindenmulch • Baugerätevermietung • Tiefbau

Toni-Bauer-Straße 5-6 53894 Mechernich Telefon: 0 24 43/91 12 15 Telefax: 0 24 43/91 12 16

E-mail: info@glasmacherundsoehne.de



Neustraße 13 53879 EUSKIRCHEN Telefon (0 22 51) 32 36 Telefax (0 22 51) 7 46 29

Fachabteilung für Contactlinsen

Blitzschutzanlagen • Erdungsanlagen • Überspannungsschutz

Wir liefern, montieren und prüfen!



Eigentum sichern! Wir beraten Sie.

53902 Bad Münstereifel • Heinenstr. 6 Fax (0 22 53) 30 73 • Tel. (0 22 53) 93 00 53



NEUES KONZEPT – NEUE WEGE ANDERES ANGEBOT – DER PREIS GEHT RUNTER NEUE ÖFFNUNGSZEITEN – SAMSTAGS BIS 16.00 UHR VIEL PLATZ – PARKPLÄTZE KOMMEN – ÜBERRASCHT SEIN

Feytalstraße 18 in 53894 Mechernich



Vererben

leicht und richtig gemacht



iele ältere oder kranke Menschen, die selber keine nahen Angehörigen haben oder mit diesen keinen Kontakt mehr pflegen, fragen sich, wie kann ich anderen über meinen Tod hinaus helfen und verhindern, dass alles der Staat bekommt. Weiterhin stellt sich vielen Tierbesitzern die Frage, was aus ihren vierbeinigen oder gefiederten Lieblingen wird, wenn sie einmal nicht mehr leben.

Wir helfen seit nunmehr 20 Jahren...

Tieren aus unserem Landkreis und darüber hinaus. In unserem Tierheim können unsere Mitglieder, Freunde und Gäste täglich erleben, wie wir uns um die uns anvertrauten Tiere kümmern. Unsere Einstellung zum Tierschutz wird sichtbar, und die Verwendung der uns gegebenen Spendengelder ist nachvollziehbar. In den vielen Jahren des Tierheimbetriebs sind viele Hunde, Katzen und Vögel zu uns gekommen, weil deren Besitzer verstorben waren. Die Erben wollten oder konnten sie nicht übernehmen und ihnen weiter das Leben in einer privaten Familie bieten. Wir kümmern uns nicht nur um diese Tiere, sondern kommen den im Testament geäußerten Wünschen der Erblasser über die Zukunft ihrer Haustiere weitestgehend nach. Darüber hinaus kümmern wir uns auf Wunsch selbstverständlich auch um die Grabpflege, wenn dafür wirtschaftlich vorgesorgt wurde.

Tiere können nicht erben...

und Tierbesitzer, die sich Gedanken darüber machen, was im eigenen Todesfall aus dem liebgewonnen Hund, der Katze oder den Sittichen aus der Voliere wird, können in uns einen aufrichtigen Partner finden. Nicht selten erleben wir in unserem Tierheim, dass Menschen ein Haustier bei uns abgeben wollen, weil der Besitzer verstarb. Es sind für uns sehr traurige Erlebnisse, wenn das im Erbe gebundene Vermögen gerne angenommen, das Haustier aber abgeschoben wird.

gen. Wichtig ist auch, dass das Testament so hinterlegt wird, dass es im Falle des Todes auch auffindbar ist und nicht von Unbefugten vernichtet werden kann. Testamente können zur Sicherheit bei einem Notar oder bei dem zuständigen Gericht hinterlegt werden. Wichtig ist allerdings auf jeden Fall, dass Sie den Namen des Erben korrekt einsetzen. Also nicht Tierheim Mechernich oder z.B. Tierschutz Mechernich, wie wir es leider schon erleben mussten.

Der korrekte Name ist Tierschutzverein Mechernich e.V. Dieser ist gemeinnützig anerkannt und von der Schenkungs- bzw. der Erbschaftssteuer befreit.

Foto: Forschungskreis Heimtiere in der

Gesellschaft

Die Form muss stimmen

Bei der richtigen Aufstellung und Formulierung eines Testaments kommt es auf viele Details an. Am besten bittet man einen Notar um Aufklärung und Rat. Ein eigenhändig abgefasstes Testament muss handschriftlich mit Angabe des Datums und der Unterschrift erfol-





Annemarie Auer e.Kfr. Rathergasse 6 · 53894 Mechernich Tel.: (02443) 4 80 80 Fax: (02443) 3 13 60 e-mail: GlueckaufApotheke@t-online.de www.glueckaufapo.de

Tödliche Gefahren

lauern auf Katze und Hund

b der immer dichter werdende Straßenverkehr, Gartenteiche und Pools oder gekippte Fenster, für Hunde und Katzen gibt es viele Gefahren. Leider haben eine ganze Reihe der Tiere kein instinktives Schutzgefühl vor diesen manchmal tödlichen Risiken entwickelt, und so kommt es leider immer wieder zu schweren Unfällen mit unseren vierbeinigen Lieblingen. In vielen Gesprächen bei meinen Tierschutzeinsätzen wiederholt sich die Frage: Kann ich gute, aber auch nicht teure Schutzmaßnahmen ergreifen und mein Haustier im Garten oder auf dem Balkon vor Absturz oder ungewolltem Freigang schützen? Denn jährlich sterben geschätzte 500.000 Katzen alleine im Straßenverkehr, von den Folgen der besonders durch Hunde verursachten Unfällen ganz zu schweigen.

Will man aber sein Haustier nicht absolut in der Wohnung einsperren, und auch hier ist nicht alles ohne Gefahren, bleibt nur die Sicherung des nicht eingezäunten Gartens oder ungeschützten Balkons. Offene oder gar gekippte Wohnungsfenster stellen ebenfalls böse Fallen für Katzen dar, aus denen sie leicht entwischen oder sich böse Quetschungen zuziehen können. Aber wer will sich in Haus und auf dem Balkon schon "selbst verbarrikadieren" oder gar wirklich massive Anbauten machen? So suchte ich nach fast unsichtbaren, mobilen und auch einfach zu montierenden Systemen auch im Internet.

Dabei fielen mir u.a. die mobilen Schutznetze und -zäune von Petfence Systems auf. Selbst für Kleinkinder bietet das mobil aufstellbare Petfence Gartennetz einen sicheren Schutz vor dem unfreiwilligen Bad im Gartenteich oder Pool und die Fenstersicherung einen Schutz vor einem Sturz aus dem geöffneten Fenster. Für Tiere, aber auch Menschen gleichermaßen sinnvoll.

Die Webseite von Petfence (www.petfence.de) ist sehr aufschlussreich und bietet eine ganze Reihe von Hinweisen und Anregungen. Ich bin mir sicher, dass wir unsere Haustiere keinen unnötigen Risiken aussetzen müssen, denn die Gesundheit unserer tierischen Freunde liegt uns allen besonders am Herzen.



Den Weihnachts-Trödel-Basar sowie alle anderen Trödelmärkte hat seit 2007 Familie Petra und Willi Esch übernommen.

Wer gut erhaltenen Trödel abgeben will, bitte bei Familie Esch, Tel. 0 22 51/5 10 58 oder im Tierheim, Tel. 0 24 43/3 12 36 anrufen.



Auch Tiere leiden

unter der Hitze

er Sommer wird wieder schöne heiße Tage haben, die aber schon für viele Menschen nicht einfach zu ertragen sind. Und so leiden auch in diesem Sommer wieder nicht nur wir Menschen unter der hohen Temperaturen oder gar Hitze. Wir suchen ein schattiges Plätzchen, verlegen viele Arbeiten in die frühen Morgenstunden und genießen die Abende unter Bäumen bei leckeren und erfrischenden Getränken. Auch Tiere benötigen die Möglichkeit, der Sonne aus dem Weg zu gehen, kühlere Plätze aufzusuchen und die nötige Menge Wasser zu sich zu nehmen. Da aber unsere Haustiere vielfach auf ihre Besitzer angewiesen sind, müssen diese ihren Tieren diese Abkühlungen ermöglichen, wollen sie ihre Lieblinge nicht unnötigen Qualen aussetzen. Immer wieder werden Hunde bei hoher Außentemperatur im heißen Auto zurückgelassen worden. Anfänglich mag es noch kühl im Fahrzeug sein und dieses auch noch im Schatten stehen. Ein Ventilator sollte sogar einmal dazu dienen, einem Hund im Auto die nötige Abkühlung zu verschaffen. Leider wälzte der Ventilator ausschließlich die heiße und verbrauchte Luft des Innenraumes um. Da Hunde und Katzen aber nur sehr beschränkt die Möglichkeit haben, die beim Menschen durch Schweiß bedingte Verdunstungskälte auszunutzen, stieg die Temperatur des Tieres mit der Innentemperatur des Wagens. Das Ende vom Lied; die Polizei brach das Auto auf und brachte den stark geschwächten Hund ins Tierheim. Dort wurde der beste Freund des Menschen mit über 40 Grad Temperatur durch Wadenwickel langsam wieder "herunter gekühlt". Die Besitzer waren geschockt über ihre Unachtsamkeit und werden sich sicher lange Zeit Vorwürfe gemacht haben. Grundsätzlich sollte man Tiere bei diesen Temperaturen nur sehr kurzfristig im Fahrzeug lassen.

Kleintiere wie Vögel, Nager und Jungkatzen leiden schon beim Transport im heißen Auto. Ein leicht geöffnetes Fenster kann für eine kurze Zeit den notwendigen Temperaturausgleich schaffen. Aber auch zu Hause kann der Tierbesitzer vorsorgen, damit fellige und gefiederte Freunde nicht unter zu hohen Temperaturen leiden. Alle Haustiere sollten von alleine kühlere Plätze aufsuchen können. Da dies bei Heimvögeln und Kleinnagern meist nicht möglich ist, dürfen ihre Käfige nicht in die direkte Sonne gestellt werden. Bei Tieren in Käfigen muss auch immer mit einkalkuliert werden, dass die Sonne wandert und der Schattenplatz vom Vormittag nur eine Stunde später in der Sonne liegen kann. Aquarien und Terrarien bitte nicht in die pralle Sonne stellen.

Auch Gartenbesitzer sind gefordert, wenn es im Sommer richtig heiß wird. Sie kön-



Hunde und Katzen können nur begrenzt "Schwitzen".
Foto: Jürgen Plinz

nen den heimischen Vogelarten flache Tränken zur Wasseraufnahme und zum Baden bereitstellen. Denn auch Spatz und Fink brauchen an warmen Tagen eine erhöhte Flüssigkeitszufuhr genau wie wir Menschen. Schnell werden die heimischen Vögel die Quelle entdecken und uns durch ihren Anblick erfreuen. Kaninchen, die im Freien leben, muss ebenfalls ein schattiges Plätzchen geboten werden. So schön ein Spiel mit Hund oder Katze auch ist, bitte legen sie diese in die kühlen Morgen- oder Abendstunden. Hunde können sich sehr schnell auf heißem Asphalt die Pfoten verbrennen und Katzen auf dem heißen Blechdach. Bei jungen Hunden achten Sie bitte besonders auf kurze Spaziergänge, da diese ihre Kraft noch nicht einschätzen können und sich schnell übernehmen.

Aber nach ein paar Jahren Leben mit meinen Haustieren im heißen Spanien habe ich gelernt, dass mit ein bisschen Vorsicht und Überlegung unsere Lieblinge problemlos die Sommermonate überstehen.



3-0020-DN-0109

Die Glaswerkstatt

Meisterbetrieb für Glasmalerei Ursula Nowak Trierer Str. 37 (B51) · 53919 Weilerswist Groß-Vernich Telefon und Fax 02254 / 7175

- Bleiverglasung
- Sandstrahldekor für Fenster, Türen, Spiegel
- Glasmalerei
- Glasgeschenkartikel

Di.-Fr: 10.00-12.30 / 14.30 -18.30 Uhr Sq: 9.30-12.30 Uhr



OLIVER TOTTER RECHTSANWALT

Fachanwalt für Sozialrecht / Berufsbetreuer

Arbeitsförderungsrecht, Kranken- und Pflegeversicherungsrecht, Rentenversicherungsrecht, Schwerbehindertenrecht

Im Schmidtenloch 34, 53894 Mechernich, Telefon 02443/911978 www.ra-totter.de



www.schmitz-jansen.de

IHR TEAM RUND UM DIE GESUNDHEIT







MEDIZINTECHNIK * ORTHOPÄDIETECHNIK * REHA-TECHNIK

- . Innovative Prothesen/Orthesen
- Individuelle Rollstuhlversorgung
- Stomaversorgung
 Enterale Ernährung
- Brustprothesen

- Med. Kompressionstherapie
 Medizinprodukte
 Alten-/Krankenpflegemittel
- Häusliche Betreuung Große Auswahl im Reha-Bereich

Am Markt 1 • 53937 Schleiden



Tel. 0 24 45/91 11 61 • Fax 0 24 45/91 11 63



Werden Sie Tierheilpraktiker/in

oder spezialisieren Sie sich auf Hundephysiotherapie



Ausbildung zum Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer

alternaMedica

Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Inh. Dirk Hoßfeld Heinrich-Heidenthal-Straße 1 53894 Mechernich Tel.: (02443) 31131



Info: Mi + Fr 17.00 Uhr - 18.30 Uhr Unterricht: Mi + Fr 18:30 Uhr - 20.00 Uhr www.fahrschule-dirk-hossfeld.de



Schimmelsweg 2A 53894 Mechernich Tel.: 02443 - 4 89 81

16

In aller Kürze

Tierversuche halten nicht immer, was sie versprechen.



Foto: Deutscher Tierschutzbund e V

Der Pharma- und Chemiekonzern Bayer hat sein Herzmedikament Trasylol nach negativen Studienergebnissen vom Markt genommen. Nach einer Studie des "New England Journal of Medicine" lag die Sterberate bei Trasylol-Patienten mehr als 50 Prozent höher als bei Herzkranken, die andere Mittel bekamen. Dabei müssen alle Medikamente aufgrund gesetzlicher Vorschriften vor der Zulassung bzw. Anwendung in der

sogenannten präklinischen Phase der Arzneimittelentwicklung umfangreich an Tieren geprüft werden. "Schlimm genug, dass das unfassbare Tierleid, das mit solchen Versuchen verbunden ist, von Industrie und Behörden einfach in Kauf genommen wird. Der aktuelle Fall ist aber auch ein erneuter Beleg dafür, dass in Tierversuchen erlangte Erkenntnisse keine Sicherheit für den Menschen bieten. Dies darf nicht ohne Konsequenzen bleiben", so Brigitte Rusche, Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes und Leiterin der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes.

Das Mittel Trasylol wurde zur Reduktion der Blutungsneigung eingesetzt. Für seine Entwicklung mussten Tausende von Tieren in Versuchen ihr Leben lassen. So wurde unter anderem bei zahl-

losen Säugetieren künstlich ein Herzinfarkt hervorgerufen, indem die Blutzufuhr zum Herzen mittels einer Schlinge um die Herzarterie verhindert wurde. An diesem "Modell" beobachtete man dann die Wirkung von Trasylol. Brigitte Rusche wies darauf hin, dass in der Akademie für Tierschutz unseres Dachverbandes bereits zahllose Alternativmethoden entwickelt wurden, die auch anerkannt eingesetzt werden. Aus den neuesten Vorfällen wird wieder deutlich. dass alle Anstrengungen unternommen werden müssen, Alternativen zu finden und jeder Tierversuch auf das absolut Notwendige reduziert werden muss. Eine europaweite Verpflichtung der Pharmaindustrie zur Entwicklung und dem Einsatz von Alternativmethoden ohne Versuchstiere muss eingeführt werden.



Schlappe für Eierindustrie vor Bundesverwaltungsgericht

Absolut begrüßenswert ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes gegen die Betreiber einer Käfighaltung für Legehennen. Demnach ist die vom Niedersächsischen Verwaltungsgericht abgewiesene Klage der egga-Landei GmbH rechtens. Diese wollte eine Legehennenhaltung, für die sie eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung aus dem Jahr 1994 sowie eine Baugenehmigung aus dem Jahr 1998 hat, mit dem Verweis auf den Bestandschutz weiterführen.

Bei dieser Anlage handelt es sich um eine konventionelle Käfighaltung, die nach der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung nur bis Ende 2002 erlaubt war.

Generalbevollmächtigter der egga-Landei GmbH, die gerade als Großinvestor einer neuen Legehennenkäfiganlage für 390.000 Legehennen in Dalldorf gegen den Widerstand der Bevölkerung gescheitert war, ist der Geschäftsführer der Deutschen Frühstücksei, Gert Stuke. Dieses Urteil bestätigt aus unserer Sicht, dass die Qualhaltung von Legehennen nicht akzeptiert wird.

Den fadenscheinigen Argumenten der Eierindustrie hat das Gericht nun eine klare Absage erteilt. "Auch wenn der alte Käfig damit endgültig besiegelt ist, muss auch der sogenannte ausgestaltete Käfig umgehend abgeschafft werden, denn Käfig bleibt Käfig", so Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Terminvorschau für geplante Veranstaltungen 2009

Schönheitswettbewerb für Mischlingshunde im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, den 28.06.2009, 11 Uhr bis 17 Uhr

Großer Trödelmarkt am Katzenhaus Luise

Termin: Sonntag, 19.07.2009, 11 Uhr bis 17 Uhr

Tag der offenen Tür im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, den 23.08.2009, 11 Uhr bis 17 Uhr

Tag der Tiere im Tierheim Mechernich-Burgfey

Termin: Sonntag, den 04.10.2009, 11 Uhr bis 17 Uhr

Weihnachts-Trödel-Basar in der Barbara Schule Mechernich

Termin: voraussichtlich Samstag, Sonntag, den 21. – 22.11.2009



BRUCHGASSE 2a • 53894 MECHERNICH • TEL. 0 24 43 / 81 48 jetzt auch in Zülpich, Industriestr. 10 • Tel.: 0 22 52 / 78 04

A. & W. Jenniches GbR Sanitär u. Heiztechnik

Öl, Gas, Pellet Holz- Kamin- kessel Abwassernutzung Wärmerückgewinnung Wandheizung Abwassernutzung

Solar Sanitär, Bäder

Am Strehl 21 53945 Blankenheim Tel: 0 24 49 - 83 13 Fax: 0 24 49 - 83 61 Mobil: 01 72 - 2 50 51 82 www.heiztechnik-jenniches.de



Hardware & Dienstleistung
TAE-Software Frank Jansen
Bendenweg 95
53902 Bad Münstereifel
2 02253/930-253 -254

Karl-Heinz Kaib GmbH – Fußbodentechnik – MEISTERBETRIEB

Industriepark am Silberberg 53881 Euskirchen/Großbüllesheim Kolumbusstraße 25

Telefon 0 22 51 / 5 83 59 Telefax 0 22 51 / 7 62 30 kaib-gmbh@t-online.de



Talstraße 23 53881 Euskirchen-Großbüllesheim Tel.: 0 22 51 / 5 97 84 Mobil: 01 60 / 90 78 01 81 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00-14.00 Uhr Mi. 9.00-20.00 Uhr

18

Tierschutz mit Herz und Verstand

Bitte helfen Sie uns, den Tieren zu helfen!

Fachlich fundierter Tierschutz, wie der Tierschutzverein Mechernich e.V. ihn betreibt. kostet Geld. Um unsere Arbeit zum Wohl der Tiere fortführen zu können, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Nur ein mitgliederstarker Verein findet in der Politik Gehör.

Daher:

Helfen Sie uns aufzuklären. Unterstützen Sie uns im Erhalt unseres Tierheims.

Wir informieren Sie gerne darüber, was zur Zeit aktuell ist.



Werden Sie Mitglied des Tierschutzvereins Mechernich e.V.

Werden Sie Mitglied!

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Mechernich e.V.

Angaben zum Mitglied

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

oder im Tierheim (Büro) abgeben

Tierschutzverein Mechernich e.V. • Ginsterweg 7 • 52894 Mechernich

	Geburtstag:
Anschrift:	
Telefon:	Mail:
Beruf:	
Ich möchte	Euro/pro Jahr *Mitgliedsbeitrag zahlen.
Ich bin Mitglied in	anderen Tierschutzorganisationen:
	7.3324.8535.65
Datum, Unterschrif	ft:
Bei Kindern/Jugendlichen unt	er 18 Jahren (beitragsfrei), Unterschrift des Erziehungsberechtigten
* Der Mindestheitrag heläuft s	sich auf 2,50 Euro monatlich, also 30,00 Euro im Jahr. Kinder und Jugendliche
	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn 1 ausfüllen!
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn gausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in V	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn gausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in W von meinem Konto einzu	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn gausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr Vorten:
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in W von meinem Konto einzu Konto-Nr.:	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn gausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr Vorten: giziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in W von meinem Konto einzu Konto-Nr.:	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn nasfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr Vorten: Iziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in W von meinem Konto einzu Konto-Nr.: Bankleitzahl:	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn jausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr Vorten: iziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!
sind beitragsfrei. Sie erleicht Sie die Einzugsermächtigung Einzugsermächtigu Hiermit ermächtige ich d Euro: in V von meinem Konto einzu Konto-Nr.: Bankleitzahl: Konto-Inhaber:	ern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn jausfüllen! ng en Tierschutzverein Mechernich e.V., einmal im Jahr Vorten: iziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangen Freistel-lungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Kör-perschaftssteuerbescheid des Finanzamets Schleiden St.Nr. 211/5705/0878 vom 23.05.2007 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körper-schaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitglieds-umlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 - zu § 48 Abs 2 EStDV - Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Uberweisungs	

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen,

schutzverein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)	(Bankleitzahl) knicken, bestempeln oder beschmutzen.
TIERSCHUTZVEREIN MECHERN	NICH E.V.
Konto-Nr. des Empfängers 3 3 1 3 4 0 0	382 501 10
Turschutzvere/h	Ш
E U R	ag: EUR, CENT
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)	ggf. Stichwort
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	111111111
	19

Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Man müsste mal...

... und nicht immer nur reden!

... wirklich selber was tun

Ja, ich könnte mir vors men! Für die GUTE SACH		klich etwas zu unte	rneh-
Name:			
Vorname:			
Anschrift:			
Alter:			
Tel.:			
Bereits Mitglied:	□ Ja	☐ Nein	
Was können Sie sich sel	ber als akt	ive Mitarbeit vorstel	len?

Bitte einsenden an:

Tierschutzverein Mechernich e.V. Ginsterweg 7 • 53894 Mechernich

Vorstand:

Vorsitzender: Reiner BauerGinsterweg 7 • 53894 Mechernich

0 24 43/90 12 78 • tierschutzreiner@t-online.de

1. Stellvertretende Vorsitzende: Marion Schroeder

Lotharstraße 2 • 53879 Euskirchen 0 22 51/7 67 75

2. Stellvertretende Vorsitzende: Wolfgang Bous

Freiheitstr. 8 • 53881 Euskirchen 0 22 51/5 96 97

Schatzmeisterin: Margot Wagner Frankenring 7 • 53894 Mechernich 0 24 43 / 90 12 35

Schriftführerin: Maria Richter Heerstraße 43 • 53894 Mechernich 0 24 43 / 15 70

Beisitzer: Georg Poggel

Auf dem Berggarten 7 • 53359 Rheinbach

Friedrich Hergarten

Amundsenstraße 71 • 53881 Euskirchen

Wilfried Ullrich

Nansenstr. 11 • 53881 Euskirchen

Impressum:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Reiner Bauer, Kontakt siehe oben

Verantwortlich für Anzeigen und Gesamtherstellung:

dd werbeagentur • Glashüttenstraße 18 52349 Düren • Telefon: 0 24 21/95 25 65 info@dd-diewerbeagentur.de www.dd-diewerbeagentur.de

Spendenkonten:

Volksbank Euskirchen BLZ 382 600 82 Konto-Nr. 207 711 012

Kreissparkasse Euskirchen BLZ 382 501 10 Konto-Nr. 331 34 00

Auflage: 4.000 Stück

Name:
Vorname:
Straße:
Plz./0rt:
hat heute dem
Tierschutzverein
Mechernich e.V.
Betrag:€
gespendet.
Datum:
Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite

Hundebesitzer AUFGEPASST!

SICHERHEIT für Sie und Ihren HUND vom ZAUNPARADIES in DÜREN.





- Qualitätszäune, Gartentore von deutschen Marktführern
- geliefert + montiert oder in Abhollager
- Musterausstellung
 - ... BAUMARKT IST EBEN NICHT ALLES!

Ihr Zaunparadies in Düren: Matthias Pütz GmbH & Co. KG Steinbißstraße 48 52353 Düren-Echtz Tel. 02421/81984 www.zaunparadies.de ... auch samstags von 9.00 - 12.00 Uhr





Lothar Sack Dipl.-Ing. (FH)

> Sachverständigenbüro für das Kraftfahrzeugwesen

Zuteilung der amtlichen Prüfplakette



- Di. u. Fr. 13.00-17.00 Uhr
- Mo. u. Mi. 17.00-19.00 Uhr
- jeden 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00-12.00 Uhr bei: Freie Tankstelle Reifen Schoddel, Landstr. 60

Tel.: 02484-624 · Fax: 02484-2911 Mobil: 0171-3034010 "Im Alter für Sie da" Alten- und Pflegeheim

Seit 30 Jahren Familienbetrieb

HAUS AGNES Bertram

- Betreuung in Einzel- und Doppelzimmern
 - altersgerechte Ernährung
 - · ärztliche Betreuung im Hause
 - Beschäftigungstherapie
 - kleine Wohngruppen
 - anerkannte Pflegesätze

Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege (Feriengäste)

Gemünder Straße 64 53894 Mechernich-Berg Telefon (0 24 43) 99 05 - 0 Telefax (0 24 43) 99 05 - 28

00100100

FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



- Service
- + Beratung
- + Kompetenz





ich wiege 35kg!

Und wie schwer ist Ihr Hund?

Kostenlos Hundewiegen und eine regelmäßige Gewichtskontrolle Ihres vierbeinigen Freundes. Unser Fachpersonal berät Sie gerne.



Roitzheimer Straße 174 53879 Euskirchen



Römerallee 65 53909 Zülpich



Siemensring 5 53925 Kall



Zunftstraße 11 50374 Erftstadt - Lechenich



Eschweiler Strasse 2



Siemensstrasse 9 50259 Pulheim



Max-Planck-Str.10 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.fressnapf-klinger.de







